



Kommunalunternehmen Stadtwerke Gemünden a. Main

Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Gemünden a. Main

KU Stadtwerke * Schulstr. 5 * 97737 Gemünden a. Main

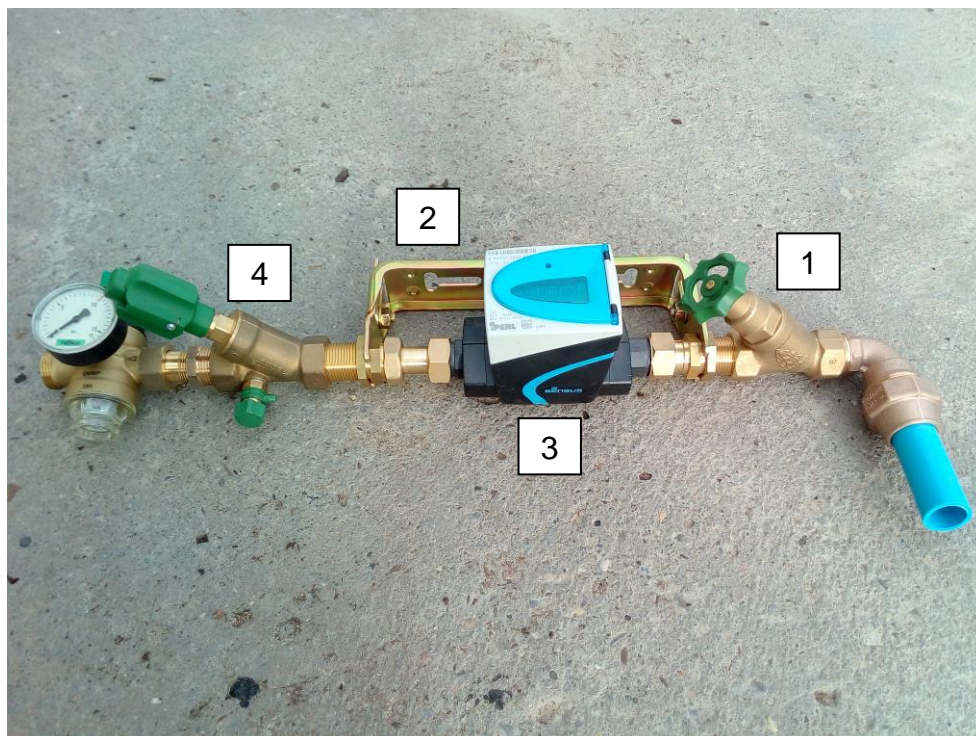
Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen	☎ (09351) 9734 - 0 Fax: (09351) 9734 - 23 Mail: info@ksg-gemuenden.de	Gemünden a. Main
Wasserzählerwechsel			01.02.2018

Aufbau der Wasserzähleranlage mit Rückflussverhinderer nach DIN 1988

Wasserzähler sind in der Regel im Innern des Gebäudes - nahe der straßenwärts gelegenen Hauswand - an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass sie zugänglich sind, leicht abgelesen, ausgewechselt und überprüft werden können.

Auf DIN 18 012 (Hausanschlussraum) wird hingewiesen.

Jeder Trinkwasseranschluss muss mit einer Wasserzähleranlage ausgerüstet sein. Die Bestandteile einer Wasserzähleranlage sind in der DIN 1988 (Technische Regeln für Trinkwasserinstallation TRWI) festgelegt und aus dem nachstehenden Bild ersichtlich.



Kommunalunternehmen
Stadtwerke Gemünden a. M.
Schulstraße 5
97737 Gemünden a. Main

Besuchszeiten
Mo – Fr:
8.00 - 12.00 Uhr

Telefon
(09351) 9734 – 0
Telefax
(09351) 9734 – 23

Bankverbindungen:
Sparkasse Mainfranken IBAN:
DE61790500000380014100
BIC: BYLADEM1SWU

HypoVereinsbank: IBAN:
DE31790200760001488945
BIC: HYVEDEMM455

Vorstand:
Hans Schneider
Amtsgericht Würzburg:
HRA 5781

1. Absperrarmatur ohne Entleerung (gegebenenfalls Hauptabsperreinrichtung)
2. Wasserzählerbügel
3. geeichter Wasserzähler
4. Absperrarmatur kombiniert mit Rückflussverhinderer, Prüfschraube und Entleerung oder alternativ Absperrarmatur mit separatem Rückflussverhinderer.

Der Rückflussverhinderer ist zwingend vorgeschrieben. Jedes Gebäude, das an eine zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen ist, muss mit einem Rückflussverhinderer gesichert sein.

Der Abstand der Wasserzähleranlage von Wänden und vom Boden ist so zu wählen, dass eine einwandfreie Montage und Befestigung, sichere Verankerung und Abstützung der Anlagenteile sowie eine leichte Ablesung und Auswechslung des Wasserzählers möglich sind.

Weitere Hinweise

Wasserfilter

Laut DIN 1988 ist hinter der Wasserzähleranlage ein mechanischer Filter einzubauen, denn sporadisch können Schmutzpartikel von den Leitungen des Wasserversorgers in die Hausinstallation eingespült werden. So können z.B. Metall- oder Kunststoffspäne in das Leitungssystem gelangen, sich an einer Stelle festsetzen, im schlimmsten Fall eine Schadstelle verursachen und in Folge dessen einen ungewollten Wasseraustritt verursachen.

Druckminderer

Der Einbau eines **Druckminderers** ist nur dann erforderlich wenn der anstehende Druck für die Anlage oder Bauteile zu groß ist. In der Regel ist der Einbau in der Kaltwasserzuleitung vorzunehmen, damit in der Kalt- und Warmwasserleitung ein annähernd gleicher Druck herrscht

Vor Trinkwassererwärmern muss dann ein Druckminderer eingebaut werden, wenn der Betriebsüberdruck 80% des Ansprechdruckes des Sicherheitsventils überschreitet.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen im Kommunalunternehmen Stadtwerke Gemünden gerne zur Verfügung.

Gemünden a. Main, den 01.02.2018